



Der Bürgermeister

**Öffentliche  
Beschlussvorlage  
024/2011**

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
70-Tiefbau, Hochbau, Bauhof  
Produkt:  
70.01 Verkehrsanlagen

Datum:  
12.01.2011

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	26.01.2011	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	03.02.2011	Entscheidung

## **Reduzierung der Unterhaltungsarbeiten an Wirtschaftswegen und wassergebundenen Wegen**

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, die im Sachverhalt dargestellten Maßnahmen und Untersuchungen durchzuführen mit dem Ziel, eine dauerhafte Kostenreduzierung zu erhalten. Ende 2011 ist dem Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen über das Ergebnis zu berichten, um dann den endgültigen Standard für die Folgejahre festzulegen.

### **Sachverhalt:**

Für die Bereiche Grünflächenpflege, Unterhaltung der Kinderspielplätze, Wegeunterhaltung und Gebäudemanagement wurden im Rahmen der Konsolidierungslisten noch keine Vorschläge vorgelegt. Grund war, dass die GPA im Zuge der überörtlichen Prüfung 2010 diese Bereiche untersucht hat. Die Ergebnisse lagen zum Zeitpunkt der Erarbeitung der Konsolidierungsmaßnahmen im Sommer 2010 noch nicht vor. Inzwischen liegt der Bericht der GPA vor.

Zum Thema „Bankettpflege“ enthält der Bericht keine detaillierten Aussagen. Daher wird von der Verwaltung ein Vorschlag unterbreitet, um auch in diesem Leistungsbereich zu Einsparungen kommen zu können.

#### A) Pflege der Bankette und Grabenböschungen an Wirtschaftswegen

Die Bankette und Grabenböschungen an Wirtschaftswegen werden bislang in der Regel zweimal jährlich gemäht, jeweils zunächst mit einer ersten Schnittbreite von ca. 1,50 m rechts und links des Wirtschaftsweges, später dann in einem zweiten Schritt vom Wirtschaftsweg bis zur Grundstücksgrenze der anliegenden landwirtschaftlichen Fläche.

In 2011 soll exemplarisch in einer Bauernschaft die Pflege der Bankette und Grabenböschungen auf einen Pflegegang pro Jahr reduziert werden. Hierdurch sollen Erfahrungen mit der geänderten Bewirtschaftung gesammelt und die Akzeptanz der Anlieger in Erfahrung gebracht werden.

Die geänderte Bankettpflege soll den Vertretern der Landwirtschaft beim jährlich stattfindenden Gespräch vorgestellt werden.

Ende 2011 wird der geleistete Aufwand dem durchschnittlichen Aufwand der vergangenen Jahre gegenüber gestellt und die Kostenersparnis ermittelt.

#### B) Unterhaltung wassergebundener Wege

Die Unterhaltung wassergebundener Wege wird bislang nach Bedarf durchgeführt. Art und Umfang der Unterhaltung wurden dokumentiert.

Es sollen nun Pflegestandards verbindlich festgelegt werden. Der Baubetriebshof nimmt derzeit alle wassergebundenen Wege in einen entsprechenden Plan auf und ordnet sie entsprechenden Pflegeklassen (jährliche, zweijährige, fünfjährige oder keine Unterhaltung) zu. Dabei wird auch die Erschließungsfunktion und die Funktion der Wege für den Tourismus (Radwegenetz NRW) berücksichtigt. Es wird geprüft, ob durch Reduzierung der Unterhaltungsintervalle oder Verzicht auf Unterhaltung auf untergeordneten Wegen gegenüber der bisherigen Verfahrensweise eine Kostenreduzierung erzielt werden kann.

Die zukünftige Vorgehensweise bei der Unterhaltung der wassergebundenen Wege soll den Vertretern der Landwirtschaft beim jährlich stattfindenden Gespräch (voraussichtlich April / Mai) ebenfalls vorgestellt werden.

Das Ergebnis wird dem Ausschuss zur Beschlussfassung in der Sitzung im Juli 2011 vorgelegt.